



Internationale
Arbeitsorganisation

unicef 
für jedes Kind



KURZFASSUNG DES BERICHTS

KINDERARBEIT

**Globale Schätzungen 2024,
Trends und der Weg in die Zukunft**

2015 hat die Welt versprochen, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden.

Diese Frist läuft nun ab. Aber Kinderarbeit ist noch nicht überwunden.

Auch wenn die Beendigung der Kinderarbeit noch nicht erreicht ist, gibt es erfreuliche Nachrichten. Nach einem besorgniserregenden Anstieg der Kinderarbeit, der bei den letzten globalen Schätzungen für 2020 registriert wurde, ist es nicht wie befürchtet zu einer weiteren Verschlechterung infolge der COVID-19-Pandemie gekommen. Stattdessen ist es der Weltgemeinschaft gelungen, auf einen Weg des Fortschritts zurückzukehren. Laut neuen Schätzungen waren 2024 weltweit nahezu 138 Millionen Kinder von Kinderarbeit betroffen – vier Jahre zuvor waren es noch 160 Millionen. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Kinderarbeit verrichten, ist heute um über 100 Millionen niedriger als im Jahr 2000, obwohl die Zahl der Unter-18-Jährigen im gleichen Zeitraum um 230 Millionen gestiegen ist.

Dieser Erfolg basiert auf einigen erprobten politischen Maßnahmen, die, wenn sie fortgesetzt und ausgeweitet werden, ein tatsächliches Ende der Kinderarbeit herbeiführen könnten. Dazu gehören:

- Gewährleistung einer kostenlosen und qualitativ hochwertigen Schulbildung, um eine lohnenswerte Alternative zur Kinderarbeit zu bieten und einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine menschenwürdige Arbeit zu ermöglichen.
- Ausstattung der Bildungssysteme zur Unterstützung des Übergangs von der Schule ins Berufsleben, insbesondere für ältere Jugendliche, die auf dem Arbeitsmarkt erhöhten Arbeitsschutzrisiken ausgesetzt sind.
- Stärkung des Rechtsschutzes gegen Kinderarbeit, der an internationalen Normen ausgerichtet ist, als Grundlage für wirksame Prävention und Durchsetzung der entsprechenden Gesetze.
- Verwirklichung eines universellen Sozialschutzes, um die der Kinderarbeit zugrunde liegende sozioökonomische Anfälligkeit zu mildern und Familien bei künftigen Krisen davor zu schützen, dass Kinder in Kinderarbeit gedrängt werden.

- Ausweitung des Zugangs zu grundlegenden Dienstleistungen, damit Kinder weniger mühsame Arbeiten (wie Wasserholen) verrichten müssen und mehr Zeit für Schule, Freizeit und Erholung haben.
- Bekämpfung von Kinderarbeit in unternehmerischen Tätigkeiten und in Lieferketten, unter besonderer Berücksichtigung informeller Kleinst- und Kleinunternehmen in den vorgelagerten Stufen globaler Lieferketten, wo das Risiko der Kinderarbeit oft am größten ist.
- Priorisierung von Initiativen zur Bekämpfung von Kinderarbeit, insbesondere von gefährlicher Arbeit, bei den jüngsten Kindern, die aufgrund ihres Entwicklungsstadiums einem erhöhten Risiko für schwere physische und psychische Verletzungen oder Krankheiten mit potenziell lebenslangen Folgen ausgesetzt sind, wenn sie unter schädlichen Bedingungen arbeiten.

Gezielte Maßnahmen zur Beendigung von Kinderarbeit müssen mit umfassenderen Entwicklungsstrategien Hand in Hand gehen. Damit sie ihre volle Wirkung entfalten können, muss Kinderarbeit systematisch bei der Wirtschafts- und Sozialplanung berücksichtigt werden – von makroökonomischen Rahmenbedingungen über Arbeitsmarktreformen bis hin zu sektoralen Strategien.

Die jüngsten Schätzungen zur Kinderarbeit machen deutlich, vor welchen großen Herausforderungen wir noch stehen. Sie weisen aber auch auf Fortschritte hin und zeigen auf, was möglich ist. Wir kennen die wirksamen Mittel und Wege für den Erfolg: die richtigen politischen Maßnahmen, angemessene Ressourcen und uneingeschränktes Engagement. Jetzt ist es an der Zeit zu handeln, um künftige Generationen vor Kinderarbeit zu schützen.



© UNICEF/UNI394746/Dejongh

Aktuelle Schätzungen zur weltweiten Kinderarbeit

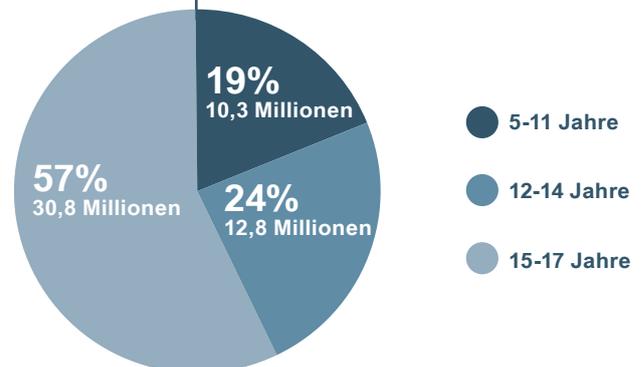
Kinderarbeit betrifft noch immer nahezu 138 Millionen Kinder weltweit; 54 Millionen von ihnen verrichten gefährliche Arbeit

Anzahl und Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die Kinderarbeit und gefährliche Arbeit verrichten



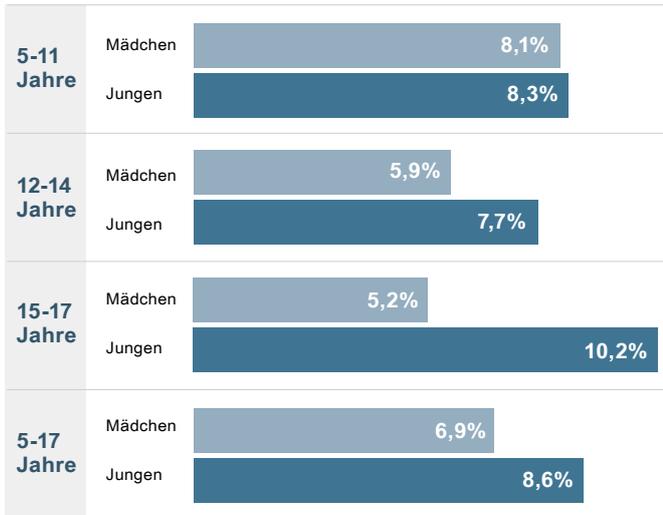
Gefährliche Arbeit findet bei Kindern aller Altersgruppen statt

Anzahl und prozentuale Verteilung der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die gefährliche Arbeiten verrichten, nach Altersgruppe



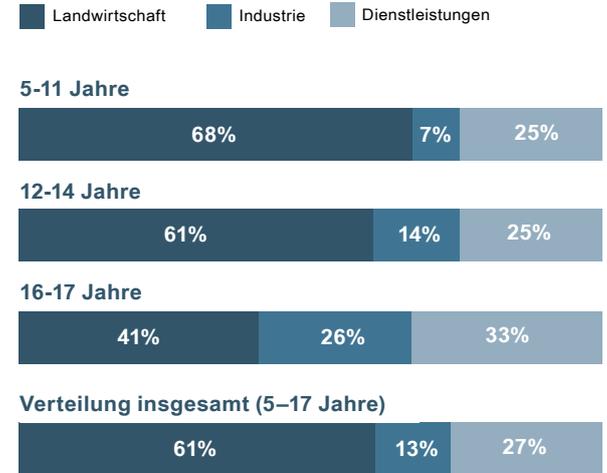
Mit zunehmendem Alter sind mehr Jungen als Mädchen von Kinderarbeit betroffen

Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die Kinderarbeit verrichten, nach Alter und Geschlecht



Die meiste Kinderarbeit findet in der Landwirtschaft statt, auch wenn der relative Anteil mit zunehmendem Alter der Kinder abnimmt

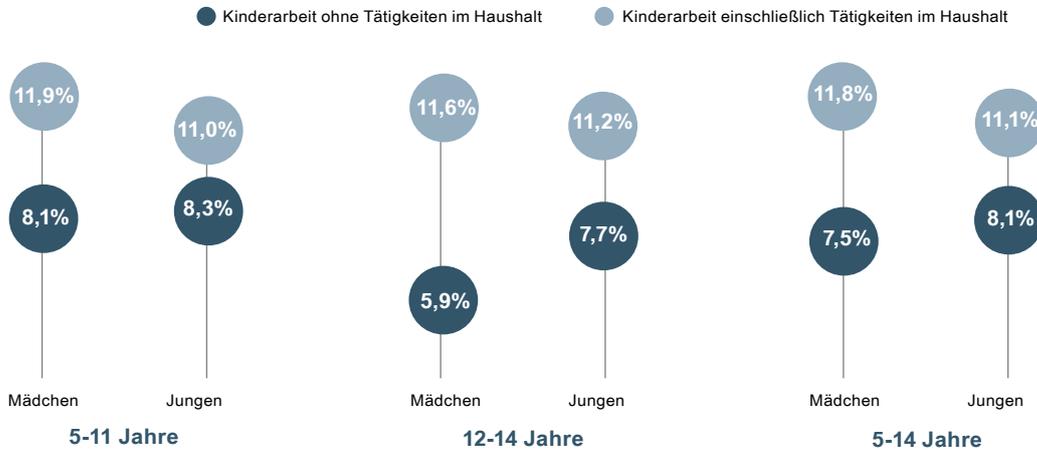
Prozentuale Verteilung der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, nach Altersgruppe und Wirtschaftszweig



Anmerkung: Die Gesamtsummen ergeben infolge von Rundungen nicht immer 100 Prozent.

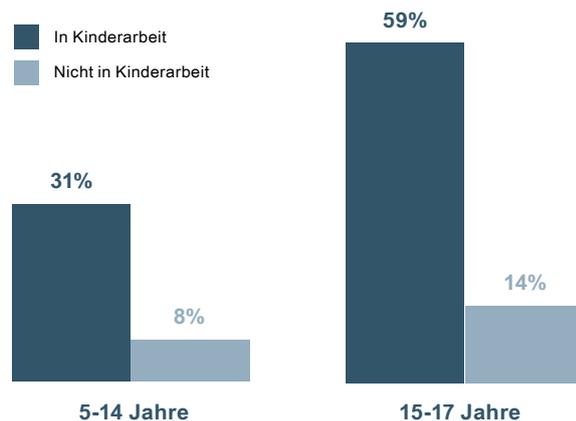
Werden Tätigkeiten im Haushalt berücksichtigt, ist der Anteil von Mädchen in Kinderarbeit etwas höher als der von Jungen

Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren, die Kinderarbeit verrichten (ohne und einschließlich Tätigkeiten im Haushalt von 21 oder mehr Stunden pro Woche), nach Alter und Geschlecht



Kinderarbeit hat dramatische Auswirkungen auf die Bildungschancen

Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die keine Schule besuchen, nach Alter und Status der Kinderarbeit



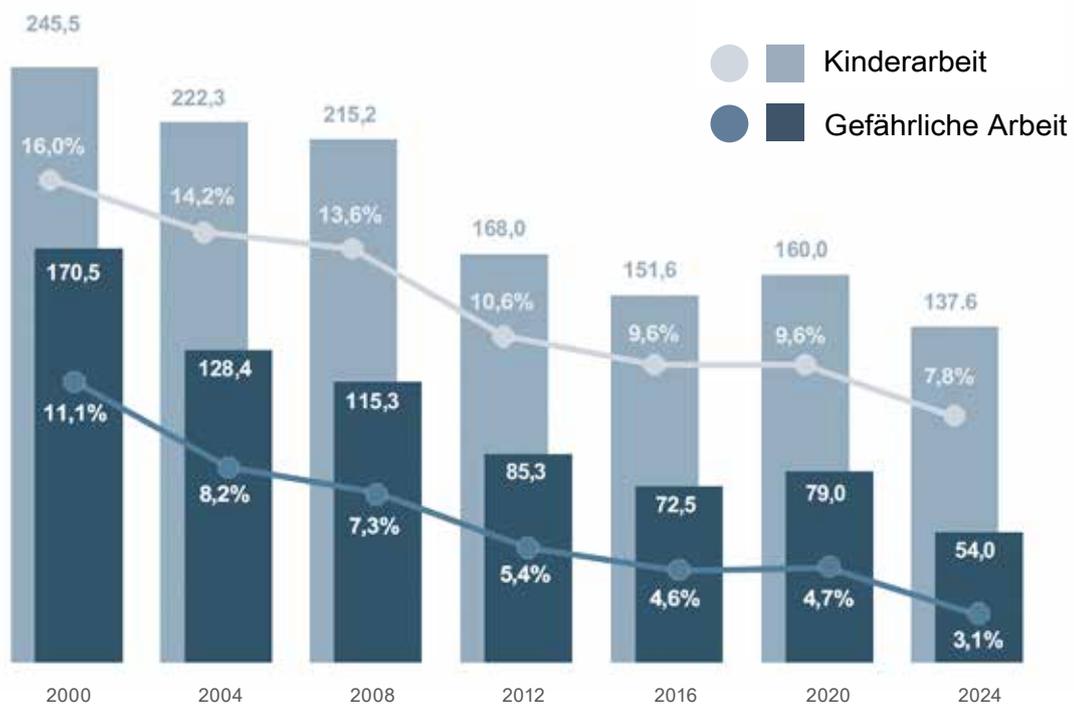


© UNICEF/UN04017501/Fazel

Trends und Prognosen

In den letzten vier Jahren ist die Weltgemeinschaft bei der Beendigung von Kinderarbeit auf einen Weg des Fortschritts zurückgekehrt

Anzahl (in Millionen) und Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die Kinderarbeit und gefährliche Arbeit verrichten



Anmerkung: Für die statistische Messung umfasst gefährliche Arbeit die Arbeit in ausgewiesenen gefährlichen Branchen und/oder gefährlichen Berufen und/oder Arbeit, die für 43 oder mehr Stunden pro Woche verrichtet wird.

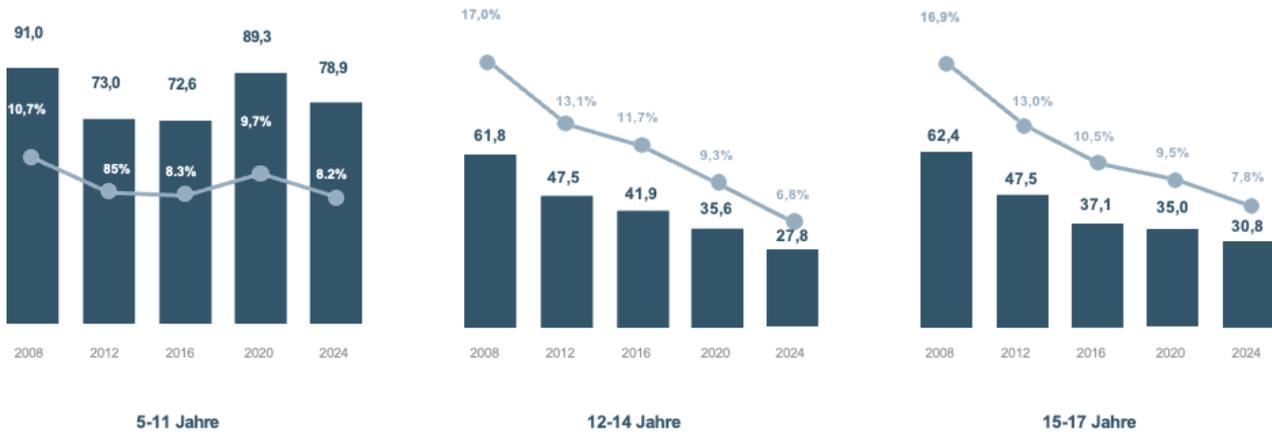
Alle Regionen haben seit 2020 gewisse Fortschritte bei der Bekämpfung von Kinderarbeit erzielt

Anzahl (in Millionen) und Anteil der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die Kinderarbeit verrichten, nach IAO-Region



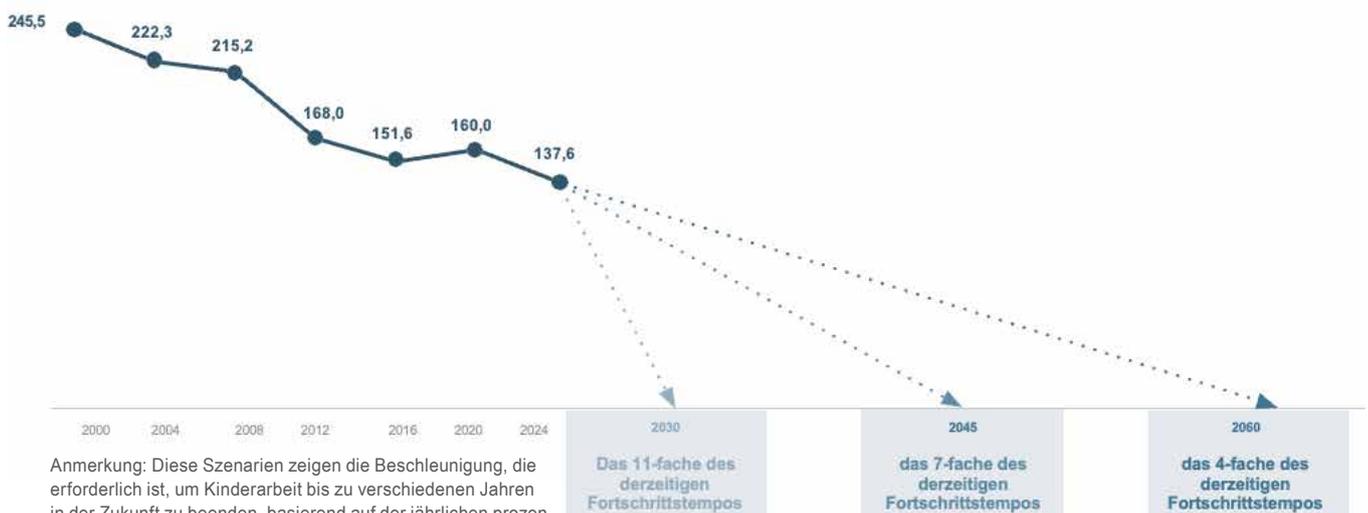
Die Erzielung der Fortschritte bei der Bekämpfung von Kinderarbeit verlief bei jüngeren Kindern langsamer und ungleichmäßiger

Anzahl (in Millionen) und Anteil der Kinder zwischen 5 und 17 Jahren, die Kinderarbeit verrichten, nach Altersgruppe



Trotz der jüngsten Erfolge wird der Kampf gegen Kinderarbeit noch jahrzehntelang andauern, wenn sich die Fortschritte nicht rasch beschleunigen

Zahl (in Millionen) der Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die Kinderarbeit verrichten, und erforderliches Maß an Beschleunigung, um Kinderarbeit bis zu den verschiedenen Jahren zu beenden.



Anmerkung: Diese Szenarien zeigen die Beschleunigung, die erforderlich ist, um Kinderarbeit bis zu verschiedenen Jahren in der Zukunft zu beenden, basierend auf der jährlichen prozentualen Verringerung der Kinderarbeit, die sich aus der Differenz zwischen den Prävalenzniveaus in 2020 und 2024 ergibt.



Copyright© Internationale Arbeitsorganisation (IAO) und
Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) 2025

Dies ist ein frei zugängliches Werk, das unter der Creative
Commons Attribution 4.0 International License verbreitet wird.

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Die Nutzer können das Originalwerk wiederverwenden,
weitergeben, anpassen und darauf aufbauen, wie in der
Lizenz beschrieben. Die Internationale Arbeitsorganisation
(IAO) und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
(UNICEF) müssen eindeutig als Urheber genannt werden.

Eigentümer des Originalwerks. Die Verwendung von
Emblemen oder Logos der IAO und von UNICEF ist im
Zusammenhang mit den Arbeiten der Nutzer nicht gestattet.

Vorgeschlagene Zitierung

Deutsche Kurzfassung des Berichts

Kinderarbeit: Globale Schätzungen 2024,

Trends und der Weg in die Zukunft,

IAO und UNICEF, New York, 2025. Lizenz: CC BY 4.0.

Deutsche Übersetzung: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.